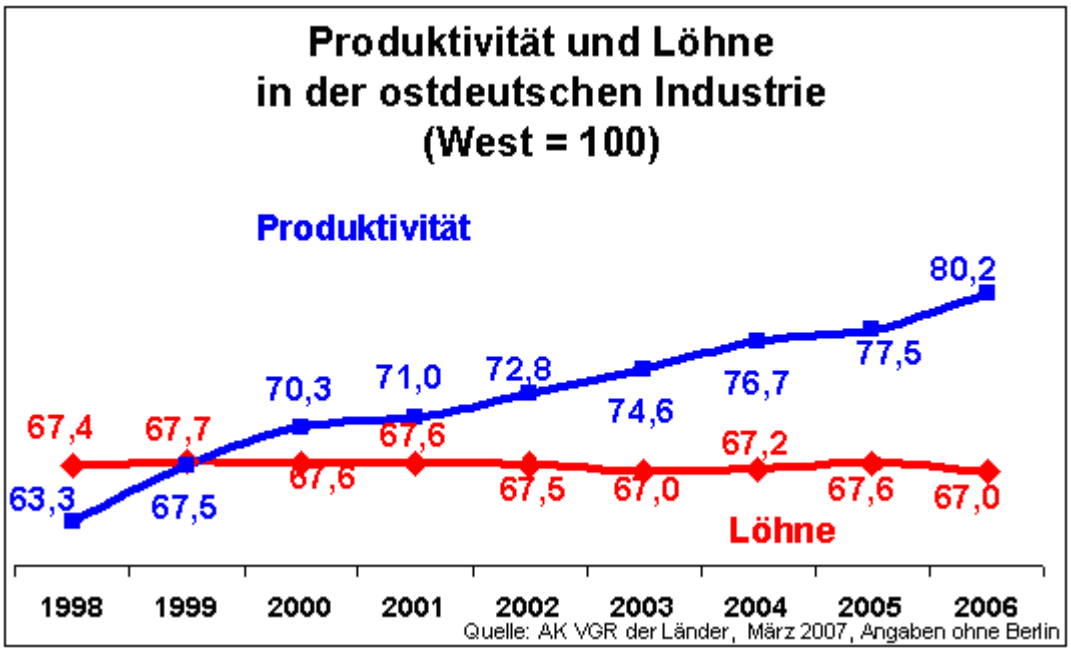
Ostdeutsche Industrie mit Rekordzuwachs



Im Jahr 2006 legte die ostdeutsche Industrie um glatte zehn Prozent zu. Sie wuchs damit doppelt so stark wie die westdeutsche Industrie. Alle Indikatoren sprechen dafür, dass 2007 ein ähnlich erfolgreiches Jahr für die Industrieunternehmen des Ostens wird.

Tariflich sind die Löhne im Osten so hoch wie im Westen; effektiv liegen sie konstant seit Jahren bei rund zwei Dritteln des Westniveaus. Dabei spielen unter anderem die längere Arbeitszeit und das geringere Weihnachtsgeld eine Rolle. Die Produktivität in der ostdeutschen Industrie ist im vergangenen Jahr um 9,1 Prozent angestiegen; sie liegt jetzt bei 80 Prozent des westdeutschen Niveaus. Die Lohnstückkosten sinken weiter; 2006 lagen sie fast 15 Prozent unter dem west-deutschen Durchschnitt.

Die jüngsten Wirtschaftsdaten bestätigen damit die aktuelle IG-Metall-Tarifforderung nach einer Erhöhung der Löhne und Gehälter um 6,5 Prozent. Entgegen der Behauptung der Arbeitgeber gibt es keinen Grund dafür, zwischen der Erhöhung im Osten und im Westen einen Unterschied zu machen.